

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Meteorologische Beobachtungen im August.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	13	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Hochroth mit Wolkenstreifen.	verm. 2	Mittags Regen 2.
— —	21	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Ponzoeröth mit blasen Streifen.	verm. 1	In der Nacht Regen 2
— —	26	von 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.	Dunkelroth mit Wolken vermischet.	schön 1	Mittag und Nacht Regen 2.
Abendröthen.	3	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr.	Oranggelb mit röthlichten Strahlen.	heiter 2	Tags darauf schön 2 u. 1
— —	4	— — — —	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 2	Tags darauf heiter 2
— —	6	— — — —	Oranggelb und oben hell ausgebreitet.	heiter 2	— — — — —
— —	29	von 7 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Rosenroth sehr ausgebreitet.	heiter 2	— — — — —
Regenbögen.	10	v. 6, 13' bis 6, 28' Fr.	Mit reflectirtem, ob. m. schwarz. Wolk.	Regen 2	Zugleich Donner und Regen.
— —	23	von 6 $\frac{3}{4}$ bis 6, 57' ab.	Sehr schön mit halb reflectirtem.	verm. 1	Den 22 u. 23 Mittags Hagel.
Gewitter.	1	v. 11 $\frac{3}{4}$ b. nach 12 Mitt.	Mit entfernten Donner in Westen.	Regen 2	Die Magnetn. nahm um 47' westl. ab.
— —	10	von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3, 17' Fr.	Nah mit Sturm von W. des III. G.	Regen 2	Die Magnetn. nahm um 1 $\frac{1}{4}$ Gr. westl. zu.
— —	—	von 5 $\frac{1}{4}$ bis 6 $\frac{3}{4}$ Früh.	Etwas entfernt in Nordwest.	Regen 2	Die Neig. derselben war um 32' gröfser.
— —	20	v. 2 $\frac{1}{4}$ bis 2, 26' Mitt.	Mit entfernten Donner in West.	Regen 2	Die Neig. d. Magnetn. war um 17' gröfser.
Sturm	10	Früh und Nachts.	Früh von W3, und Nachts von NW3.	verm. 1	Das Elkysmomet. oscill. 2 $\frac{1}{2}$ Gr. südöfl.

*Nachrichten.* Die englischen Nordseglar bemerkten eine außerordentliche Abweichung der Magnetnadel, welche auf dem Eise 88°, 13' betrug, am Bord der Schiffe war diese Abweichung nicht so groß. Diese Abweichung nahm mit der Annäherung gegen den Nordpol zu, und wurde so stark, daß da Süd ist, wo sich Nord, und West, wo sich Ost befindet. — Den 1. Nachmittags traf ein Blitzstrahl, in der Pfarr St. Michael an der Straße nach St. Veit in Oesterreich das Haus eines Bauern, tödtete den Bauern und schleuderte sein Weib mit dem Kinde im Arm betäubt in eine Ecke des Zimmers; letztere wurden gerettet, der Bauer aber verbrannt nach gelöschtem Brande gefunden. — Den 10. nach 4 Uhr 20' Nachmittags verspürte man in Innsbruck ein heftiges Erdbeben, nach welchem sich die sehr starke Hitze, wodurch mehrere Quelle im Gebirge versiegten, in eine trübe und kühle Witterung mit Regen veränderte. — Den 12. verspürte man in Rom zu Nachts ein Erdbeben, welches noch stärker zu Albano und Frascati war. — Zu Trino in der Provinz Vercelli schlug ein Gewitter dreymal ein. Der 1. Blitz tödete einen Schneiderjungen und zündete ein Haus an. Der zweyte schlug in einen Kirchthurm außer der Stadt, tödete 2 Frauen, ein Pferd und einen Hund, und beschädigte 8 andere Personen. Der 3. fiel auf die Stadtkirche und riß das Kreuz hinweg. — Den 17. verspürte man auf dem 3 Werste ( $\frac{1}{2}$  deutsche Meile) von der Festung Fanagoria in Rußland entfernten Anhöhen eine heftige Erderschütterung mit starkem Getöse begleitet, wo zugleich eine helle Flamme bey 125 Faden (ein Seemaas von 6 Pariser Fufs) breit, und gegen 40 Faden hoch von der Erde auffing, und nach 2 Minuten eine Erdscholle von 24 Kubikfufs auf 12 Faden weit geschleudert wurde. Den 18. früh 3 Uhr erfolgte 80 Faden weit von der vorigen eine ähnliche neue Eruption. — Den 23. war auf dem Rigi in der Schweiz ein heftiges Gewitter, und 2000 Fufs unter dem Kulm war Schnee. In Waldkirchen fielen Schlossen so groß wie Taubeneier.

Astronomische  
Beobachtungen

### Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Vom 1. bis zum 9. hatte sich die am 24. eingetretene große Untiefe ihrem Austritte genähert, war am 5. ganz ausgetreten, an derer Stelle ein kleiner Flecken nebst einer Sonnenfackel zu sehen war. Zugleich erschien am südöstlichen Sonnenrand eine große ganz hellweiße Sonnenfackel, anstatt welcher am 6. zwey Oeffnungen erschienen, von deren östliche am 8. drey Untiefen enthielt. Den 12. sahe man in einer Entfernung von 6', 37" vom östlichen und 13', 19" vom südlichen Sonnenrande eine große Oeffnung mit beynahe kreisförmiger schwacher Untiefe, außerhalb welcher um 25" westlich 2, und östlich ein Flecken von mittlerer Größe stand. Die trübe Witterung hinderte die Beobachtungen der Veränderungen und Austritte derselben. Den 21. sahe man in einer Entfernung von 12', 27" vom westlichen und 13', 42" vom südlichen Sonnenrande eine große beynahe kreisförmige Oeffnung, derer scheinbarer Durchmesser gegen 6000 deutsche Meilen betrug, mit einer sehr schwarzen großen Untiefe, außerhalb welcher um 1', 37" östlich eine Reihe von 5 Flecken mittlerer Größe, dann um 3', 19" südlicher eine kleinere, und unter dieser um 4' 8" südöstlicher noch eine kleine Untiefe stand. Zugleich sahe man in einer Entfernung von 5', 50" vom westlichen und 4', 10" vom nördlichen Sonnenrand einen Flecken von mittlerer Größe, welcher kreisförmig und ganz begränzt erschien. Den 30. war die am 21. beschriebene große Oeffnung Mittags 2 Uhr nur 48" vom westlichen Sonnenrand entfernt, und bey Untergang der Sonne ausgetreten.